



Exposé für ein narrativ - populärwissenschaftliches Buchprojekt

1. Titel

Arbeitstitel: *Schmerzen – Leid, Rätsel, Faszination*

Untertitel: Erstaunliche und berührende schmerztherapeutische Fallgeschichten

2. Genre und Umfang

Genre: Populärwissenschaftliches narrativ-medizinisches Sachbuch

Umfang: ca. 190 Seiten

3. Kurzbeschreibung

Ein narratives Sachbuch über das Rätsel chronischer Schmerzen - anhand echter Schicksale aus der Praxis eines erfahrenen Schmerzmediziners. Es erzählt literarisch und medizinisch fundiert aus der Ich-Perspektive Sprechstunden-Begegnungen zu 5 Krankheitsbildern und folgt somit der Tradition von Oliver Sacks (Neurologie), Atul Gawande (Chirurgie) oder Irvin Yalom (Psychotherapie). Ein Buch, das emotional fesselt, aufklärt, sensibilisiert und sichtbar macht, dass Medizin mehr ist als nur Wissenschaft.

4. Buchinhalt / Struktur / Konzept

Fünf abgeschlossene Kapitel erzählen dialogisch Geschichten, die weit über Fallberichte hinausgehen:

- Kapitel 1: *Schmerzen in der Luft - (Phantomschmerz)*
- Kapitel 2: *Die Frau mit den rätselhaften Schmerzen - (Fibromyalgie)*
- Kapitel 3: *Wenn das Fett plötzlich schmerzt - (Dercum-Syndrom)*
- Kapitel 4: *Unruhige Nerven und nervige Unruhe - (Polyneuropathie und Syndrom der unruhigen Beine)*
- Kapitel 5: *Give me five - (Rückenschmerz und Bandscheibenvorfälle)*

Zentrale Idee ist, Schmerz - eines der universellsten menschlichen Themen - in allen Dimensionen zu beleuchten: als subjektives Leiden, als medizinisches Rätsel und als wissenschaftliche Faszination. „Was, wenn Schmerzen auftreten, wo es sie „eigentlich“ gar nicht geben dürfte? Wie geht man mit Leid um, das für Außenstehende unsichtbar ist?“

Schmerzen, die nicht heilen, Diagnosen, die fehlen und ein Arzt, der nicht aufgibt - jede Geschichte lebt von lebendigen Szenerien, Dialogen und intimen Einblicken in das Erleben des Patienten und des Arztes. Der Vorhang der langjährigen Arzt-Patienten-Beziehung wird geöffnet: mit Momenten des Zweifels, der Empathie, der Hilflosigkeit und des Erfolges. Kreative Bilder und Metaphern machen komplexe Sachverhalte greifbar, humorvolle wie nachdenkliche Reflexionen lockern auf.

Menschliche Geschichten aber stehen im Vordergrund - das Buch will Kopf und Herz gleichermaßen ansprechen und soll die Leser staunen lassen über die neuesten Erkenntnisse der Schmerzforschung. Es ist die Mission, schmerzmedizinisches Wissen literarisch aus dem Elfenbeinturm zu holen.

5. Zielgruppe

Die primären Zielgruppen sind gebildete Sachbuchleserinnen und -leser, die sich für Medizin, Neurologie und Psychologie sowie menschliche Schicksale interessieren. Insbesondere sucht das Buch ein Publikum, das fachlich fundierte Inhalte in erzählerischer Form schätzt und bereit ist, neugierig etwas über den menschlichen Körper und Geist zu lernen und sich zugleich von bewegenden Geschichten unterhalten zu lassen. Angesprochen werden aber auch jene, die chronische Schmerzen „nur“ gerne besser verstehen möchten (Betroffene, Angehörige, medizinisches Fachpersonal).



6. Besondere Merkmale (USP)

- Großes Marktpotential durch extrem viele Betroffene, Angehörige und versorgende Berufe
- Der Autor ist erfahrener Schmerztherapeut – kein Journalist; Glaubwürdigkeit durch Insider-Sicht
- Medizinisches Renommee, publizistische Erfahrung, positive Rezensionen seines 1. Sachbuches
- Emotionale Dichte durch echte Patientenerlebnisse, dennoch Informationsdichte u. Storytelling-Qualität
- Einzigartige Mischung aus narrativer Medizin und wissenschaftlich fundierter Schmerztherapie
- Literarisch anspruchsvoller Stil für eine breite Leserschaft
- Nische der „medizinischen Mysterien“ – deutschsprachig bisher wenig bedient
- Aktuelle Forschungsbelege und weiterführende Literatur kapitelweise im Anhang (optional)
- Bekanntheitsgrad u. Vernetzung des Autors als Chance für die Vermarktung
(Das Geleitwort zum 1. Sachbuch schrieb die Präsidentin der Internationalen Schmerzgesellschaft (IASP), den aktuell erschienenen Lyrikband unterstützten der Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft (DSG), der ärztliche Direktor des historischen Schmerzzentrums Mainz und ein national anerkannter Schmerzpsychologe.)

7. Markt-Potential

„Chronischer Schmerz“ ist hochrelevant: 15 Mio. deutsche Betroffene, > 4 Mio. mit schweren Schmerzen, viele „betroffene“ Angehörige und Therapeuten.

Kapitel-bezogene Markt-Analyse

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------|---|
| 1. Phantomschmerzen: | | => 0,5 Mio. Betroffene |
| 2. Fibromyalgie: | 2–3 % d. Bevölkerung | => 1,6 - 2,5 Mio. Betroffene, bes. Frauen |
| 3. Dercum-Syndrom: Prävalenz unbek. | | |
| 4. Polyneuropathie und RLS | | |
| <i>Polyneuropathie:</i> | 5–9 % d. Bevölkerung | => 4 bis 7 Mio. Betroffene |
| <i>Restless Legs Syndrom (RLS):</i> | 5–9 % d. Bevölkerung | => 4 bis 7 Mio. Betroffene |
| 5. Chronische Rückenschmerzen: | 15,5 % d. Bevölkerung, | => 13 Mio. Betroffene |

Fazit: Viele Millionen Menschen finden sich in mindestens einer der Erzählungen wieder.

8. Internationale Anschlussfähigkeit

- „*Pain is Universal*“
- Besonders in Großbritannien und den USA (68 Mio. Schmerzpatienten) gibt es einen Markt für narrative Medizinbücher, in dem ähnliche Ansätze bereits erfolgreich waren.
- Die Opioid-Krise der USA hat den allseitigen „medical need“ nach Informationen zu wissenschaftlich fundierter Schmerzmedizin und einer „Opioid-sparenden“ Schmerztherapie extrem befeuert.
- Ein Pitch als „*fascinating case histories from a pain doctor*“ ließe sich international vermutlich attraktiv gestalten.

9. Multimediale Möglichkeiten

Thematik und Erzählstil eignen sich hervorragend für andere Medien. Denkbar wäre z.B. ein Podcast, in dem ich mit meinen Patienten ihre Geschichte bespreche (das Buch könnte als Vorlage dienen, Patienten-Zusagen liegen bereits vor). Auch kurze Video-Dokumentationen oder Studio-Auftritte (wie zum aktuellen Lyrikband) sind denkbar. Durch meine vielen öffentlichen Auftritte (Vorträge, On Demand-Video-Fortbildungen etc.) und meine Tätigkeit als Arzt bin ich es gewohnt, mit Publikum zu interagieren – hier ließen sich Synergien nutzen, um das Buch zu promoten.



10. Über den Autor

Als Schmerzmediziner (FA f. Anästhesiologie u. Allgemeinmedizin) behandelt der Autor seit 25 Jahren ausschließlich Menschen mit chronischen Schmerzen. Er leitete bis Ende 2024 eine eigene Schmerzpraxis, ist seit 2025 im Schmerzzentrum Wiesbaden tätig und seit vielen Jahren externer Hochschullehrer der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Neben der klinischen Arbeit engagiert er sich in Forschung, Weiterbildung und als Autor und Ko-Autor vieler wissenschaftlicher Publikationen und Buchbeiträge. Er ist gefragter Redner auf Kongressen und berät seit Jahren Firmen zur Schmerzmedizin. Für seine innovativen Ansätze in der Behandlung von Phantomschmerzen und die Entdeckung der schmerzlindernden Wirkung des Hustenmittels ‚Ambroxol‘ wurde er in Fachkreisen bekannt. In letzterem Kontext besitzt er ein weltweites Patent.

Als Sachbuchautor hat Kern bereits erfolgreich publiziert, er verbindet medizinische Expertise mit literarischem Erzählstil. Sein populärwissenschaftliches Buch *„Mit einem Bein bereits im Himmel“* (Hogrefe, 2020) wurde positiv rezensiert. Pressestimmen betonten „packende Erlebnisberichte aus erster Hand“, „flüssig und mit Empathie geschrieben“ und eine „gelungene Vermittlung von medizinischen Details, ... mit einem Sprachstil, der zum durchgehenden Lesen einlädt“. Es sei „Kern ... ein außergewöhnliches Buch gelungen“...: „Die medizinisch ungeheuer spannenden Fallgeschichten stehen den literarischen Schilderungen eines Oliver Sacks,, in Empathie und Neugier am Gegenüber in nichts nach.“

Aktuell erschienen ist ferner ein für Schmerzpatienten geschriebener Lyrikband (*„Heimweh nach Glück“*, BoD 2025), weitere erzählende Sachbücher sind geplant.

11. Projektstatus & Perspektive

- Vier der fünf Kapitel sind vollständig abgeschlossen und stilistisch überarbeitet
- Kapitel 5 wird aktuell finalisiert
- Agentur-Bewerbungen zur Buchmesse Frankfurt Oktober 2025 haben begonnen
- Geplanter Abgabetermin: November 2025

Hinweis: Ein prominentes Geleitwort ist geplant bzw. möglich, Bildmaterial ist optional vorhanden. Derzeit liegt mein Fokus jedoch auf dem Wort; über Abbildungen ist in Absprache mit dem Verlag zu entscheiden.

12. Zielsetzung

„Schmerzen - Leid, Rätsel, Faszination“ soll der Auftakt für weitere gemeinsame erfolgreiche Sachbuchprojekte im Bereich der erzählenden Medizin sein, wenn dieser Start gelingt.

Es ist das Ziel, hierfür mit einer Agentur und einem Publikumsverlag als Partner eine langfristige Zusammenarbeit aufzubauen.

13. Kontakt

PD Dr. med. Kai-Uwe Kern
Welschstrasse 40
65189 Wiesbaden
Mobil: 0174-2149537

Website: www.kai-uwe-kern.de

E-Mail: mail@kai-uwe-kern.de oder dr.kern@schmerzpraxis-wiesbaden.de

„Jeden Tag quält mich mein Schmerz. Keiner sieht ihn, keiner hört hin.“